

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

12. Februar 2019 Seite 1 | 2

Nexcon 2.0

Virtueller Kongress über Smart Manufacturing

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA und die Staufen Group veranstalten zum zweiten Mal in Folge den komplett virtuellen Kongress Nexcon über Smart Manufacturing. Im Mittelpunkt steht diesmal die Verbindung der deutschen Initiative »Industrie 4.0« und der chinesischen »Made in China 2025«. Die Veranstaltung findet am 28. Februar statt.

Was in Deutschland unter dem Namen »Industrie 4.0« bekannt ist, heißt in China »Made in China 2025«. Bis dahin nämlich will das asiatische Land westliches Niveau hinsichtlich Produktivität und Qualität erreichen. Um wissenschaftlich an dieser Entwicklung zu partizipieren beziehungsweise diese aktiv mitgestalten zu können, plant das Fraunhofer IPA eine mehrjährige Kooperation mit der Shanghai Jiao Tong University (SJTU) einzugehen. Ziel dieser Zusammenarbeit im sogenannten »Project Center for Smart Manufacturing« ist es, gemeinsam mit vornehmlich deutschen Industriepartnern Forschungsprojekte zur digitalen Transformation umzusetzen.

Wie die Digitalisierung die chinesische und deutsche Industrie verändert, zeigt der englischsprachige, virtuelle Kongress Nexcon zum Thema Smart Manufacturing. Professor Thomas Bauernhansl, einer der beiden Leiter des Fraunhofer IPA, spricht dort über »Cognitive Production Systems – Technologies and Business Impacts«, während SJTU-Professor Hao Wang die Zukunft der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet von Industrie 4.0 beleuchtet.

Referenten von Schaeffler, Daimler und E.Go Mobile

Vertreter der Firmen Schaeffler, E.Go Mobile und Daimler referieren über aktuelle Entwicklungen und berichten über ihre Erfahrungen bei der digitalen Transformation, bei der Datenanalyse und bei Augmented beziehungsweise Virtual Reality in industriellen Anwendungen.

Außerdem lernen die Teilnehmer

- erfolgreiche Anwendungsfälle von Industrie 4.0 in China kennen,
- wie man Augmented und Virtual Reality in Industrie 4.0 einsetzen kann,
- wie Hidden Champions Industrie 4.0 anwenden.

Nexcon richtet sich speziell an Führungskräfte. Die Veranstaltung beginnt am 28. Februar um 2 Uhr morgens und endet um 17 Uhr. In diesen 15 Stunden werden Keynotes und Videos präsentiert. In der virtuellen Ausstellungshalle sind Unternehmen aus verschiedenen Branchen, die sich mit Industrie 4.0 beschäftigen, mit Ständen vertreten. In Live-Chats und bei Podiumsdiskussionen können sich die Kongressteilnehmer austauschen.

Pressekommunikation

Hannes Weik | Telefon +49 711 970-1664 | hannes.weik@ipa.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart | www.ipa.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA

35 Aussteller, 15 Referenten ,1000 Teilnehmer

Die Teilnehmer können sich von überall auf der Welt einloggen und sparen so Zeit und Reisekosten. Die Teilnehmer loggen sich über ihren Registrierungscode auf der Nexcon-Plattform ein und verfolgen die Vorträge per integriertem Videoplayer. Der Kongress findet auf Englisch mit chinesischem Untertitel statt.

Nexcon findet in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal statt. Im März 2018 nahmen 15 Aussteller und 500 Besucher an der virtuellen Veranstaltung teil. Die durchschnittliche Verweildauer der Besucher betrug 6 Stunden und 47 Minuten. Auf der diesjährigen Nexcon erwarten die Veranstalter circa 35 Aussteller, 15 Referenten und 1000 Teilnehmer.

Anmeldung und weitere Infos: <https://www.nexcon.digital/>

PRESSEINFORMATION

12. Februar 2019 Seite 2 | 2



Der virtuelle Kongress Nexcon 2.0 beschäftigt sich mit dem Thema Smart Manufacturing.

Quelle: Universität Stuttgart IFF, Fraunhofer IPA/Foto: Rainer Bez

Fachlicher Ansprechpartner

Fred Nemitz | Telefon +49 711 970-1611 | fred.nemitz@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Pressekommunikation

Larissa Mocka | Telefon +49 711 970-1667 | presse@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Das Jahresbudget beträgt 63 Millionen Euro, davon stammt mehr als ein Drittel aus Industrieprojekten. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 15 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung..